

Dresden 14.11.19

18. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin an der Dresdner Musikhochschule

Jahrestagung zum 25-jährigen Bestehen der Gesellschaft in Dresden

Am 15. und 16. November 2019 wird die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden (HfMDD) das 18. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin e. V. (DGfMM) veranstalten.

„Die DGfMM feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Ich freue mich sehr darüber, dass wir diese besondere Jahrestagung in Dresden veranstalten und hierzu Gäste nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Polen, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, England, Finnland und Japan willkommen heißen dürfen.“ so Prof. Dr. med. Dipl.-Mus. Hans-Christian Jabusch, Professor für Musikermedizin, Leiter des Instituts für Musikermedizin der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und seit September 2017 Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin (DGfMM).

Thematisch stehen *Musikstudierende in der Musikermedizinischen Ambulanz* im Mittelpunkt. Interdisziplinäre Panels werden zu den Themen Schmerzsyndrome bei Musikstudierenden, Seelische Belastungen bei Musikstudierenden, Stimmstörungen im Gesangsstudium sowie Nichtalltägliche Kasuistiken bei Musikstudierenden stattfinden.

Überdies wird sich eine Joint Venture-Sitzung den Berührungspunkten zwischen der Musikermedizin und der Tanzmedizin widmen, dies in Kooperation mit der tamed - Tanzmedizin Deutschland e.V. Das Symposium steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. med. Hans-Christian Jabusch.

Das Symposium richtet sich nicht nur an Mitglieder der DGfMM, sondern an alle Vertreterinnen und Vertreter derjenigen Fächer, die an der Ausbildung von Musikern und an deren musikphysiologischer und musikermedizinischer Betreuung beteiligt sind: Instrumental- und Gesangspädagogik, Medizin, Zahnmedizin, Physiotherapie, Logopädie, körperorientierte Lehren und Techniken sowie Instrumentenbau – und überdies selbstverständlich an die Musikstudierenden.

Weitere Informationen zum Programm und zu den renommierten Referenten finden Sie unter www.hfmdd.de/hochschule/kongresse/18-symposium-der-dgfmm/

Wir danken für die Veröffentlichung dieser Meldung. Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Reißmann
Pressestelle

Zum Institut für Musikermedizin

Das Institut für Musikermedizin (IMM) an der HfMDD steht in der Tradition der musikphysiologischen und musikermedizinischen Institutionen an Musikhochschulen und wurde im Jahr 2000 gegründet, um die gesundheitliche Situation von Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern zu verbessern. Im Rahmen des Lehrangebots werden den Studierenden die Grundlagen der Physiologie und Psychologie des Musizierens und Übens vermittelt und die daraus resultierenden praktischen Konsequenzen für das tägliche Üben nahegebracht. Die Erforschung der physiologischen und neurobiologischen Grundlagen der Musikausübung und des sensomotorischen Lernens am Instrument stellt einen weiteren zentralen Aspekt dar. Die Musikerambulanz steht allen Musikerinnen und Musikern mit musizierbedingten Gesundheitsstörungen offen.

Weitere Infos: www.hfmdd.de/hochschule/institute-einrichtungen/institut-fuer-musikermedizin/